



Protokoll

69. ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischer Gemeindeverbandes (SGV)

Donnerstag, 19. Mai 2022, 09.45 –13.30 Uhr, Zentrum "La Marive", Yverdon-les-Bains VD

Anwesende: 44 Vertreter/innen aus Mitgliedergemeinden aus der ganzen Schweiz sowie zahlreiche Gäste und Vertreter/innen angeschlossener Institutionen
(Total: 110 Teilnehmende)

Vorsitz: Ständerat Hannes Germann, Präsident SGV

Protokoll: Fabiola Kummer, Leiterin Administration und Buchhaltung, SGV

Begrüssung und Eröffnung der 69. Generalversammlung

Der Präsident, Ständerat Hannes Germann, eröffnet die 69. Generalversammlung in Yverdon-les-Bains VD. Er begrüsst die anwesenden Mitglieder des SGV-Vorstands, die Delegierten der Mitgliedergemeinden sowie der Institutionen, die Vertreterinnen und Vertreter von Partnerorganisationen und Bundesämtern sowie von Organisationen der Kantone, und nicht zuletzt alle Gäste im Kongresszentrum La Marive.

Der Schweizerische Gemeindeverband SGV bildet die politische Stimme der Gemeinden in der Schweiz ab. Diese Aussage wird unterstrichen durch die Tatsache, dass 1'519 von insgesamt 2'145 Gemeinden Mitglieder des SGV sind. Das entspricht einen Anteil von 71 Prozent. Präsident Hannes Germann bedankt sich im Namen des ganzen Vorstandes und der Geschäftsstelle bei allen Mitgliedern für diesen Zuspruch, für das Vertrauen und für ihre wertvolle Unterstützung.

Mit dem SGV haben die Gemeinden einen verlässlichen Partner an ihrer Seite, der sich auf nationaler Ebene für ihre politischen Anliegen einsetzt. Der SGV hat sich auch im vergangenen Jahr konsequent und mit Erfolg dafür engagiert, dass die kommunalen Anliegen in Bundesbern Gehör finden und dass der kommunale Handlungsspielraum nicht weiter eingeschränkt wird. Die diesjährige Generalversammlung steht unter dem Motto „Digitale Verwaltung“.

Pierre Dessemontet, Gemeindepräsident von Yverdon-les-Bains, begrüsst die Teilnehmenden im Namen der Gastgebergemeinde. Er freut sich, dass der SGV entschieden hat, seine diesjährige GV in Yverdon-les-Bains durchzuführen.

Hannes Germann thematisiert in seiner Grussbotschaft den seit dem 24. Februar in der Ukraine tobende Krieg. Er spricht von einer Zeitenwende, was Sicherheits- und Versorgungsfragen angeht. In diesem Zusammenhang geht er auch auf das Migrationswesen ein, was hier beispielhaft für die dreistufige Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden steht.

So oder so ist die Schweiz gut aufgestellt und bereit, diese wichtigen Herausforderungen zu meistern. Die Gemeinden als dritte Staatsebene haben Erfahrung und Kompetenzen, mit Krisen und Notsituationen umzugehen.

Nun lenkt er den Fokus auf das eigentliche Thema der GV «Digitalisierung – digitale Verwaltung». Für die Gemeinden ist es wichtig, dass die Digitalisierung der kommunalen Dienstleistungen des Staates zusammen mit den anderen Staatsebenen umgesetzt werden kann. Der SGV unterstützt auf Bundesebene die Bestrebung der Kantone und des Bundes, wo möglich die Arbeiten gemeinsam aufzusetzen. Dementsprechend ist er Mitglied der neuen Organisation «Digitale Verwaltung Schweiz». Das Thema «Digitalisierung – digitale Verwaltung» wird im Anschluss an den statutarischen Teil von verschiedenen wichtigen Personen aller Ebenen des Staates diskutiert werden.

Die SGV Vizepräsidentin Claudine Wyssa, Syndique von Bussigny VD, begrüsst die Versammlung in französischer Sprache. Felice Dafond, Vorstandsmitglied und Sindaco von Minusio TI, begrüsst die Versammlung in italienischer Sprache. Carmelia Maissen, Vorstandsmitglied und Gemeindepräsidentin von Ilanz/Glion GR, begrüsst die Versammlung in rätoromanischer Sprache.

Hannes Germann nutzt die Gelegenheit um Carmelia Maissen zu ihrer kürzlichen Wahl zur Regierungsrätin im Kanton Graubünden herzlich zu gratulieren. Der Amtsantritt findet per Anfang 2023 statt.

Generalversammlung, statutarischer Teil

Der Präsident stellt fest, dass die Mitglieder des SGV die Einladung sowie die Traktandenliste zur Generalversammlung fristgerecht erhalten haben und dass keine weiteren Anträge eingetroffen sind. Er schlägt vor, auf die Wahl eines Stimmenzählers zu verzichten, dieser Vorschlag wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme angenommen.

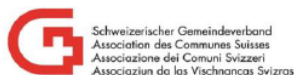
Die Generalversammlung 2021 erfolgte aufgrund der Corona-Pandemie erneut im schriftlichen Verfahren. Die Resultate wurden per 10. Juni 2021 auf der Website publiziert. Die Stimmbeteiligung lag bei rund 24 Prozent und war damit sogar leicht höher als im Jahr zuvor. Sämtliche Anträge des Vorstands wurden unterstützt.

Traktanden

1. Resultate der Generalversammlung 2021 (schriftliches Verfahren)
2. Genehmigung des Jahresberichts 2021
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichts
4. Entlastung des Vorstandes
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Verhandlung

1. Resultate der Generalversammlung 2021 (schriftliches Verfahren)



68. ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbands (SGV)
Donnerstag, 10. Juni 2021, schriftliches Verfahren

Resultate der statutarischen Geschäfte

Antrag	ja	nein	Enthaltungen	Total
1. Protokoll GV 2020	363	0	3	366
2. Abnahme Jahresbericht 2020	363	0	3	366
3. Abnahme Jahresrechnung 2020 / Kenntnisnahme Revisionsbericht	363	0	3	366
4. Entlastung des Vorstands	363	0	3	366
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022	362	0	4	366
6. Wahl der Revisionsstelle	362	0	4	366

Stimmbeteiligung

Anzahl Mitglieder	1538
Anzahl eingegangene Stimmzettel	366
Stimmbeteiligung in %	23.80

Bern, 10. Juni 2021
Schweizerischer Gemeindeverband

Der Präsident

Hannes Germann
Ständerat

Der Direktor

Christoph Niederberger

Die auf der Internetseite des SGV publizierten Resultate werden diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Verfasserin.

2. Abnahme Jahresbericht 2021

Der Präsident Hannes Germann informiert über die zahlreichen Aktivitäten des SGV aus dem vergangenen Jahr und geht kurz auf einige besonders wichtige Themen zur Stärkung der Stellung der Gemeinden ein. Der Jahresbericht ist auf der Webseite des SGV publiziert.

Corona-Pandemie: Einsatz für finanzielle Unterstützung

Im letzten Jahr unterstützte der SGV die Covid-19-Vorlagen des Parlaments, womit mehrere Milliarden Franken an finanziellen Unterstützungsmassnahmen bei betroffenen Privatpersonen und Unternehmen eingesetzt werden konnten. Davon profitierten die Gemeinden direkt, weil ebenfalls Gelder für den öffentlichen Ortsverkehr und den Kulturbereich gesprochen wurden. Bereiche also, die normalerweise zu einem grossen Teil von den Gemeinden finanziert werden. Die Gemeinden profitierten aber auch indirekt, indem über die Härtefallgelder und Kurzarbeitsentschädigungen weniger Menschen wirtschaftliche

Sozialhilfe beantragen mussten. Für die Gemeindefinanzen hat Covid unter anderem deshalb eine geringere negative Rolle gespielt als befürchtet. Der erwartete Anstieg der Sozialhilfeausgaben blieb bislang aus; doch das kann sich mittelfristig rasch ändern. Darauf müssen sich die Gemeinden vorbereiten. Der Verband unterstützt diesen Prozess beispielsweise mit dem publizierten Leitfaden zum Thema «Finanzielle Steuerung von Gemeinden in besonderen Situationen» oder mit der Einflussnahme in wichtigen Bundesgeschäften.

Veloweggesetz – mehr Handlungsspielraum in der Umsetzung

Als Folge der im Jahr 2018 angenommenen Veloinitiative debattierte das Parlament im letzten Jahr über die Umsetzung des Veloweggesetzes. Mittels einer Planungspflicht für Kantone und Gemeinden will der Bundesrat eine möglichst durchgehende Veloweg-Infrastruktur gewährleisten. Bereits heute bestehen in vielen Kantonen integrale Planungsgrundlagen, die den Veloverkehr einschliessen. Grundsätzlich rennt das neue Gesetz also offene Türen ein.

Der SGV hat konsequent darauf hingewirkt, dass der für die Planung und Umsetzung notwendige Handlungsspielraum für Kantone und Gemeinden gewahrt bleibt. Der Bund kann mit der Vorlage Grundsätze im Bereich der Velowege erlassen und subsidiär zu den Kantonen den Vollzug unterstützen. Im Konkreten liegt es aber in der Zuständigkeit der Kantone und Gemeinden zu bestimmen, wie das Velowegnetz im eigenen Kanton aussehen soll. Mit der inzwischen verabschiedeten Gesetzesvorlage ist der SGV insgesamt zufrieden. Die eigentliche Umsetzung wird eine grosse Herausforderung werden, Kantone und Gemeinden haben dafür allerdings insgesamt zwanzig Jahre Zeit.

Steuerpolitik

Ebenfalls erwähnt werden verschiedene steuerpolitische Grossprojekte mit beträchtlichen finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden. Der SGV brachte sich im 2021 dabei aktiv in die Diskussion um die Abschaffung des Eigenmietwerts, die Umsetzung der OECD-Steuerreform sowie die Einführung der Individualbesteuerung auf Bundesebene ein. Alle Reformen würden für die Gemeinden grössere finanzielle Auswirkungen zeitigen, weshalb sich der politische Einsatz stark rechtfertigt.

Auch in diesem Jahr stehen mit der politischen Diskussion über die Grundversorgung in den Bereichen Post und Telekom, der einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen sowie verschiedenen im Parlament hängigen Volksinitiativen wie die Landschaftsinitiative gewichtige Gemeindethemen auf der politischen Agenda.

Der Präsident fragt das Plenum nach Bemerkungen der Mitglieder und lässt über den Jahresbericht 2021 abstimmen.

Beschluss: Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig genehmigt.

3. Abnahme Jahresrechnung 2021 nach Kenntnisnahme Revisionsbericht

Der SGV-Direktor, Christoph Niederberger, begrüsst die Teilnehmenden und präsentiert die Jahresrechnung 2021. Er weist darauf hin, dass die Jahresrechnung 2021 und der Revisionsbericht auf der Internetseite des SGV publiziert worden sind.

Das Jahresergebnis präsentiert sich mit einem Gewinn von Fr. 64'595 erfreulich besser als budgetiert. Die Gründe dafür sind einerseits im geringeren Gesamtaufwand zu finden (total minus Fr. 185'173.-), wobei tiefere Personalkosten und generell weniger Ausgaben nicht zuletzt auch wegen der Covid-Beschränkungen zu Buche schlugen. Weiter konnten die Produktionskosten für die eigene Verbandszeitschrift, die «Schweizer Gemeinde», trotz schwieriger Ausgangslage etwa auf dem Papier-Markt unter Budget gehalten werden.

Der betriebliche Ertrag schliesst im 2021 dagegen mit Fr. 69'137 wesentlich unter Budget ab. Negative Tendenzen sind bei den Erträgen aus Partnerschaften zu verzeichnen. Wiederum erfreulich dagegen ist das gute Ertragsergebnis bei der Zeitschrift «Schweizer Gemeinde», insbesondere auch was die Inserate-Einnahmen angeht.

Zur Bilanz das Wichtigste: Mit dem verbuchten Gewinn liegt das Eigenkapital per 31. Dezember 2021 bei Fr. 639'504.-

Der Revisionsbericht zur Rechnung 2022 vom 16. April 2022 hat rechtzeitig zur Kenntnisnahme in den Gremien vorgelegen. Die eingeschränkte Revision ergab keine Beanstandungen und konnte mit einem positiven Testat abgeschlossen werden. Der Vorstand hat vom Rechnungsabschluss und vom Revisionstestat zustimmend Kenntnis genommen und empfiehlt der Generalversammlung dem Rechnungsabschluss unter Kenntnisnahme des positiven Revisionstestats zuzustimmen.

Nach Kenntnisnahme des Revisionsberichtes durch die Generalversammlung lässt der Präsident über die Jahresrechnung 2021 abstimmen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig abgenommen.

4. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Beschluss: Dem Vorstand und der Geschäftsstelle wird einstimmig und ohne Enthaltungen Entlastung erteilt.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023

Die Mitgliederbeiträge bleiben für das Jahr 2023 unverändert. Es gibt keine Anträge. Der Präsident ersucht die Anwesenden, darüber abzustimmen.

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge 2023 werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

6. Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Art. 9 Abs. 2 der Statuten SGV wird die Revisionsstelle des SGV auf jeweils ein Jahr gewählt. Die Firma Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern ist seit zwei Jahren im Amt und leistet bewährte Arbeit. Die Firma ist ihrerseits bereit, das Mandat weiterzuführen.

Beschluss: Die Wiederwahl der Firma Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern als Revisionsstelle des SGV für ein weiteres Jahr wird durch die Generalversammlung bestätigt.

7. Verschiedenes

Im Verlauf des letzten Jahres haben sich verschiedene Personalwechsel ergeben. Die Abteilung Kommunikation konnte mit Nadja Sutter, neue Chefredaktorin, und Fabio Pacozzi, neuer Leiter Kommunikation, erfolgreich besetzt werden. Die Rekrutierung der beiden neuen Personen wurde intern durch den Direktor und die stv. Direktorin vollzogen. Zudem hat Luisa Tringale die Nachfolge von Anna Celio-Panzeri als Projektleiterin für die Politikbereiche Migration und Asyl sowie Partizipation angetreten.

Agenda

- Suisse Public Smart am 23. Juni 2022 in der Bernexpo in Bern
- 70. GV des Schweizerischen Gemeindeverbands am 8. Juni 2023 im Rahmen der Suisse Public in der Bernexpo in Bern

Chr. Niederberger informiert die Anwesenden darüber, dass der Schweizerische Gemeindeverband mit dem Freilichtmuseum Ballenberg eine Partnerschaft für das «Fest der Feste» in den Jahren 2022 und 2023 eingegangen ist. An jeweils zwei Wochenenden im Herbst werden die vielen Herbst- und Herbst-Bräuche, die es in der Schweiz gibt, auf dem Ballenberg (Gemeinde Brienzwiler) zum Leben gebracht. Dabei spielt die Gemeinde als kulturelles Zentrum dieser Brauchtümer eine wichtige, zentrale Rolle. Der SGV konnte erwirken, dass sämtliche Behördenmitglieder und Mitarbeitenden aller Schweizer Gemeinden und Städte von einem Eintrittsrabat von 25 Prozent profitieren können. Weitere Informationen werden über die SGV-Kommunikationskanäle zeitnah und ausführlich folgen.

Der Präsident erkundigt sich nach Anliegen der Anwesenden unter Verschiedenes. Es gibt keine Anmerkungen. Er dankt der Versammlung ganz herzlich für die Unterstützung im Rahmen der Beschlusstraktanden und schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung.

Referate und Podiumsgespräch zum Thema «Digitale Verwaltung»

Gemeinsam mit der SRF-Korrespondentin, Felicie Notter, übernimmt Christoph Niederberger die Moderation der Referate und des Podiumsgesprächs.

Referate

- Christelle Luisier Brodard, Staatsrätin, Vorsteherin der Direktion für Institutionen und Raum (VD)
- Marcel Salathé, Professor EPFL, ehem. Mitglied der Wissenschaftlichen Taskforce COVID-19

Podiumsgespräch

- Chantal Weidmann Yenny, Präsidentin des Waadtländer Gemeindeverbands (UCV), Gemeindepräsidentin Savigny VD
- Peppino Giarritta, Geschäftsleiter Digitale Verwaltung Schweiz (DVS)
- Hannes Germann, Ständerat, Präsident SGV
- Marcel Salathé, assoziierter Professor EPFL, ehem. Mitglied der Wissenschaftlichen Taskforce COVID-19

Abschliessend dankt der Präsident allen Anwesenden für ihre Teilnahme und verdankt den Beitrag aller, die zum Gelingen dieser Generalversammlung beigetragen haben. Insbesondere auch der Gastgebergemeinde Yverdon-les-Bains, dem Waadtländer Gemeindeverband UCV, sowie dem Team der Geschäftsstelle für die erfolgreiche Organisation der Generalversammlung. Somit schliesst der Präsident die 69. Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbandes GV und lädt alle zum «Apéritif vaudois» ein.

Ende der Generalversammlung: 13.30 Uhr

Bern, 4. August 2022